



EUROPEAN COMMISSION

Directorate-General for Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs
Single Market Enforcement
Notification of Regulatory Barriers

Notifizierungsnummer : 2024/0142/DE (Germany)

Zweite Verordnung zur Änderung der Binnenschifffahrtsstraßen- Ordnung und weiterer Vorschriften des Schifffahrtsrechts

Eingangsdatum : 14/03/2024

Ende der Stillhaltefrist : 17/06/2024

Message

Mitteilung 001

Mitteilung der Kommission - TRIS/(2024) 0706

Richtlinie (EU) 2015/1535

Notifizierung: 2024/0142/DE

Mitteilung eines Entwurfstextes eines Mitgliedstaats

Notification – Notificación – Notifizierung – Нотификация – Oznámení – Notifikation – Γνωστοποίηση – Notificación –
Teavitamine – Ilmoitus – Obavijest – Bejelentés – Notifica – Pranešimas – Paziņojums – Notifika – Kennisgeving –
Zawiadomienie – Notificação – Notificare – Oznámenie – Obvestilo – Anmälan – Fógra a thabhairt

Does not open the delays - N'ouvre pas de délai - Kein Fristbeginn - Не се предвижда период на прекъсване -
Nezahajuje prodlení - Fristerne indledes ikke - Καμία έναρξη προθεσμίας - No abre el plazo - Viivituste perioodi ei avata -
Määräaika ei ala tästä - Ne otvara razdoblje kašnjenja - Nem nyitja meg a késéset - Non fa decorrere la mora -
Atidējimai nepradedami - Atlikšanas laikposms nesākas - Ma jiftaħ il-perijodi ta' dewmien - Geen termijnbegin - Nie
otwiera opóźnień - Não inicia o prazo - Nu deschide perioadele de stagnare - Nezačína oneskorenia - Ne uvaja zamud -
Inleder ingen frist - Ní osclaíonn sé na moilleanna

MSG: 20240706.DE

1. MSG 001 IND 2024 0142 DE DE 14-03-2024 DE NOTIF

2. Germany

3A. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz Referat E B 3, 11019 Berlin,
Tel.: 0049-30-18615-6392, E-Mail: infonorm@bmwk.bund.de

3B. Bundesministerium für Digitales und Verkehr, Referat WS 25, 53175 Bonn,
Tel.: 0049-228-99-300-4656; E-Mail: ref-ws25@bmdv.bund.de

4. 2024/0142/DE - T20T - See- und Flussverkehr und Schifffahrt auf Binnenwasserstraßen

5. Zweite Verordnung zur Änderung der Binnenschifffahrtsstraßen-Ordnung und weiterer Vorschriften des
Schifffahrtsrechts

6. Lichter, Einsenkungsmarken, Tiefgangsanzeiger, Signalleuchten und Radargeräte

7.



EUROPEAN COMMISSION

Directorate-General for Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs
Single Market Enforcement
Notification of Regulatory Barriers

8. Die Verordnung beinhaltet im Wesentlichen das Inkraftsetzen der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung als Polizeiverordnung auf der deutschen Donau unter gleichzeitiger Aufhebung der dort bisher geltenden Donauschiffahrtspolizeiverordnung. Dabei wird für die donauspezifischen Vorschriften in die Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung ein eigenes Sonderkapitel eingeführt. Darüber hinaus werden mit der Verordnung bestehende vorübergehende Regelungen für den Main und den Main-Donau-Kanal in dauerhaftes Recht übernommen. Diese beinhalten Vorgaben für die Fahrt von Fahrzeugen und Fahrgastschiffen mit einer Länge von mehr als 110 m oberhalb des Hafens Aschaffenburg. Ferner werden Vorschriften im Hinblick auf die Führung der Bezeichnung der Fahrzeuge ausgeweitet, präzisiert oder vereinfacht und Verhaltensregeln im Verkehr angepasst.

Zudem werden in weiteren binnenschiffahrtsrechtlichen Vorschriften die dort enthaltenen Bezüge auf die bisherige Donauschiffahrtspolizeiverordnung aufgehoben.

9. Die abgelöste Donauschiffahrtspolizeiverordnung stammt noch aus dem Jahr 1993. Zwischenzeitlich von der für die Donau zuständigen Donaukommission als internationale Stromkommission beschlossene neue Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (Dispositions fondamentales relatives à la navigation sur la Danube, kurz DFND) wurden in Deutschland nicht umgesetzt.

Die Anforderungen an Lichter, Einsenkungsmarken, Tiefgangsanzeiger, Signalleuchten und Radargeräte sind grundsätzlich in § 1.01 Nummer 30 und 31, § 2.04, § 3.02 Nummer 2 und § 4.06 Nummer 1 Satz 1 Buchstabe a im allgemeinen Teil der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung geregelt und verweisen diesbezüglich auf die einschlägigen EU-Vorschriften. Die geltende Donauschiffahrtspolizeiverordnung verwies demgegenüber im Hinblick auf die technischen Anforderungen an Lichter, Einsenkungsmarken, Tiefgangsanzeiger, Signalleuchten und Radaranlagen sowie auf das Anbringen der auf die Vorschriften der zuständigen Behörden. Die aktuelleren, in Deutschland nicht umgesetzten DFND wiederum verwiesen diesbezüglich auf die Empfehlungen der Donaukommission über technische Vorschriften für Binnenschiffe. Es ist daher nicht ausgeschlossen, dass derzeit auf der Donau genutzte Lichter, Signalleuchten oder Radargeräte oder die Anbringung von Einsenkungsmarken und Tiefgangsanzeigern nicht vollumfänglich den Vorgaben der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung und damit den von der Europäischen Kommission verabschiedeten technischen Richtlinien für Binnenschiffe entsprechen. Mit der Regelung des § 28.30 dürfen die auf Grundlage der bisherigen Donauschiffahrtspolizeiverordnung 1993 nutzbaren Lichter, Signalleuchten und Radargeräte aber auch künftig weiterverwendet werden sowie Einsenkungsmarken und Tiefgangsanzeiger weiter angebracht bleiben, bis sie ersetzt werden.

Die Notwendigkeit der weiteren Änderungen der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung haben sich aus der täglichen Praxis ergeben.

Die Anpassung weiterer Vorschriften des Schifffahrtsrechts an den Wegfall der bisher geltenden Donauschiffahrtspolizeiverordnung ist eine logische, im Interesse der Rechtsklarheit notwendige Maßnahme.

10. Bezug zu den Grundlagentexten:

11. Nein

12.

13. Nein

14. Nein

15. Ja

16.

TBT-Aspekt: Nein



EUROPEAN COMMISSION

Directorate-General for Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs
Single Market Enforcement
Notification of Regulatory Barriers

SPS-Aspekt: Nein

Europäische Kommission

Allgemeine Kontaktinformationen Richtlinie (EU) 2015/1535

email: grow-dir2015-1535-central@ec.europa.eu